



ADOLF-BENDER-ZENTRUM
für Demokratie und Menschenrechte

Lernortbeschreibung Adolf-Bender-Zentrum

Örtlichkeit: vor Ort in der Bildungseinrichtung

Zielgruppe: ☒ weiterführende Schulen,
☒ Jugendeinrichtungen

Thema: **Zeitzeugengespräche**

Lerninhalte/
Ziele: Vermittlung von Wissen über die Lebenswege der Verfolgten in der NS-Zeit
Förderung der Empathie für die Opfer der Verfolgung
Austausch über heutige Bedeutung von Erinnern und Gedenken

Angebote: Das Adolf-Bender-Zentrum organisiert Zeitzeugengespräche mit Personen, die in der NS-Zeit verfolgt wurden. Durch ihre Erzählungen kann die NS-Vergangenheit direkt und anschaulich dargestellt werden. Der historische Kontext der Lebenswege und der persönlichen Erfahrungen wird beleuchtet. In einem moderierten Gespräch werden Fragen beantwortet mit dem Ziel, einen Dialog entstehen zu lassen. Der Stellenwert, den das Erzählen und Erinnern an die NS-Vergangenheit heute besitzt, wird diskutiert. Aktuell können Gespräche mit Horst Bernard, der als Kind mit seiner Familie vor den Nationalsozialisten nach Frankreich fliehen musste, sowie Doris Deutsch, der Witwe des Auschwitz-Überlebenden Alex Deutsch angeboten werden. Zu Alex Deutsch stehen begleitend auch eine Ausstellung sowie ein Dokumentarfilm zur Verfügung. Zudem kann der „Raum der Begegnung“ in der Alex-Deutsch-Schule Wellesweiler für Zeitzeugenveranstaltungen genutzt werden.



Zeitdauer: rund 90-120 min

Verfügbarkeit: nach Vereinbarung

Kosten: für Schulklassen und Jugendgruppe im Saarland kostenfrei

Kontakt: Adolf-Bender-Zentrum e.V. - www.adolfbender.de
Tel. 06851 - 808279-0
Mail: info@adolfbender.de

